



Leibniz-Zentrum für
Zeithistorische
Forschung Potsdam

Doktorand:innen-Programm WiSe 2021/22

Im Doktorand:innen-Kolloquium präsentieren Promovierende des ZZF sowie vereinzelt auch auswärtige Doktorandinnen und Doktoranden ihre zeithistorischen Forschungsvorhaben. In Master Classes diskutieren international ausgewiesene Expert:innen schwerpunktmäßig übergreifende Aspekte einzelner Dissertationsvorhaben. In den Schreibwerkstätten wird anhand konkreter Auszüge aus den Dissertationsprojekten geschichtswissenschaftliches Schreiben eingeübt. Hinzu kommen inhaltliche, methodische und theoretische Workshops.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Sitzungen jeweils am Donnerstag von 13 Uhr bis 15 Uhr (s.t.) per Zoom statt. Externe Doktorandinnen und Doktoranden sind als Gäste zu den meisten Terminen herzlich willkommen, jedoch wird um Anmeldung bei der Nachwuchskoordination gebeten.

28.10.2021

Master Class Geschlechtergeschichte mit Alexandra Oberländer (MPI für Bildungsforschung Berlin) und Veronika Springmann (Sportmuseum Berlin)

04.11.2021

Vollversammlung

11.11.2021

Offene Projektwerkstatt

18.11.2021

Kateryna Chernii (Potsdam), Auf zu neuen Siegen? Die Transformationsprozesse des ukrainischen Fußballs und der Wandel der Eliten nach dem Ende der Sowjetunion

Kommentar: Jutta Braun (Potsdam)

Bettina Blatter (Potsdam/Basel), Antikommunistische Organisationen und Netzwerke in der deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Schweiz, 1945-1990

Kommentar: Dominik Rigoll (Potsdam)

25.11.2021

Offene Projektwerkstatt

02.12.2021

Lena Senoner (Potsdam), "Halbierte Globalisierung"? Das Geschäftsgebaren und die Spielräume der DDR-Außenhandelsbetriebe

Alice Trinkle (FU Berlin), Liberalism in China in the Age of Market & Globalization. The Development of Economic Liberal Thinking in China in Exchange with the (Post) Socialist World, 1978 – 2001

Kommentar: Max Trecker (GWZO Leipzig)

09.12.2021

Darius Muschiol (Potsdam), Einzeltäter? Rechtsterroristische Akteure in der alten Bundesrepublik

Kommentar: Barbara Manthe (Münster)

Luisa Seydel (Potsdam), Arbeit, Familie, Vaterland - Alltags- und Lebenswelten der radikalen Rechten (ca. 1960 bis 1990)

Kommentar: Franka Maubach (Jena)

16.12.2021

Vernetzungstreffen mit den ZZF-Alumni

06.01.2022

Projektwerkstatt mit Frank Bösch: Einleitung und Schluss schreiben

13.01.2022

Stefan Jehne (Potsdam), Sterilisationspolitik und -praxis in SBZ und DDR 1945-1990. Der juristische Umgang mit der NS-Vergangenheit, die eugenischen Traditionen und die Renaissance der Sozialhygiene

Kommentar: N.N.

Juliane Röleke (Potsdam), Frauen, politische Subjektivierung und Gewalt im Nordirlandkonflikt 1969 - 1998. Handlungsräume, Repressionserfahrungen und Solidaritäten im Kontext der Neuen Frauenbewegung

Kommentar: N.N.

20.01.2022

Darja Jesse (Jena), „A potential Threat to the World?“ Zur Genese, Funktion und Rezeption der German War Art Collection

Kommentar: Annette Vowinckel (Potsdam)

Ellen Pupeter (Potsdam), Eine „Neue Kulturelle Weltordnung“? Die Restitution von Kulturgütern im Kontext der Dekolonisierung, ca. 1970-1990

Kommentar: N.N.

27.01.2022

Agnes Bauer (Potsdam), Erfassung der Psyche und Einhegung von Körperlichkeit: Die Geschichte apparativen, psychologischen Testens und das Verhältnis von Hand- und Kopfarbeit

Kommentar: Laurens Schlicht (Saarbrücken)

Larissa Schüller (Zürich), Kommunikationsarbeit = Frauenarbeit. Technologie, Gender und kommunikative Praktiken in den Schweizer Telefonzentralen, 1881-1980

Kommentar: Christopher Neumaier (Potsdam)

03.02.2022

Laura Kaiser (Potsdam), Ökonomische Expertise und die Steuerung der Umweltpolitik in der Bundesrepublik seit den 1970er Jahren

Kommentar: N.N.

Thomas Lettang (Potsdam), Regulierungen des Energiekonsums in der Bundesrepublik Deutschland, 1970-2000

Kommentar: N.N.

10.02.2022

Maren Francke (Potsdam), Ein liberales Projekt? Die ungarischen ‚Fachkollegien‘ seit dem Spätsozialismus

Kommentar: N.N.

Tom Koltermann (Potsdam), Ostrock. Rollen- und Funktionswandel der ostdeutschen Rockmusik seit den 1980er Jahren

Kommentar: N.N.

17.02.2022

Lara Büchel (Potsdam), Die Transformation der ostdeutschen Geisteswissenschaften in den 1980/90er Jahren: Potsdam in vergleichender Perspektive

Kommentar: Krijn Thijs (Amsterdam)

Dorothea Horas (Potsdam), Die Naturwissenschaften im Transformationsprozess der ostdeutschen Hochschulen. Potsdam in vergleichender Perspektive

Kommentar: Heike Amos (IfZ Berlin)